



# Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen



<b>Feuerwehr:</b>		Tel.:	112
<b>Ersthelfer:</b>			
Name:		Tel.:	
Name:		Tel.:	
<b>Betriebssanitäter:</b>			
Name:		Tel.:	
<b>Erste-Hilfe-Material bei:</b>		Tel.:	
<b>Sanitätsraum:</b>			

<b>Durchgangsarzt:</b>	§+
<b>Nächstes Krankenhaus:</b>	+



## NOTRUF:

Wo geschah es?  
Was geschah?  
Wie viele Verletzte?  
Welche Art von Verletzungen?  
Warten auf Rückfragen!

## A Grundsätze

### Ruhe bewahren!

- Erkennen, Überlegen, Handeln
- Zusätzliche Schädigungen verhindern
- Unfallstelle absichern
- Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen.
- Für Körperruhe sorgen.
- Vor Wärmeverlust schützen.
- Kontaminierte / durchtränkte Kleidung entfernen.
- Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage.
- Bei Herz-Kreislauf-Stillstand/Atemstillstand Herz-Lungen-Wiederbelebung.
- Wunden steril verbinden.
- Hilfe herbeiholen
- Notruf -Verletzten möglichst nicht allein lassen

## B Retten

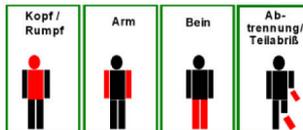
Aus dem Gefahrenbereich bringen.

### Rettungsgriff!

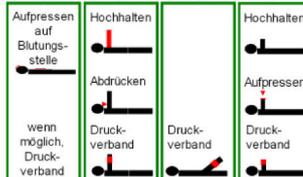


## C Blutende Wunden

Erkennen an Kleidung oder durch die Lage des Verletzten



Gefahr Schock Verbluten



Maßnahmen Wunden versorgen

## D Abriss von Körperteilen

Abgetrenntes Körperteil wie vorgefunden in keimfreies Verbandmaterial einwickeln und dem Rettungsdienst möglichst kühl verpackt mitgeben.

## E Bewusstlosigkeit

### Maßnahmen

Bewusstsein prüfen, laut ansprechen, anfassen, rütteln  
**Bei Bewusstsein:** situationsgerecht helfen  
**Bewusstlosigkeit:** Atmung prüfen: Atemwege frei machen, Kopf nackenwärts beugen, Kinn anheben sehen, hören, fühlen  
Atmung vorhanden: stabile Seitenlage  
Keine normale Atmung:  
30 x Herzdruckmassage, 2 x Beatmen  
Bewusstsein und Atmung überwachen

## F Atemstillstand

### Erkennen

keine Atemgeräusche;  
keine Atembewegungen;  
keine Ausatemluft

### Gefahr

Tod durch Sauerstoffmangel

### Maßnahmen

Mund-zu-Nase-Beatmung  
*falls nicht durchführbar*  
Mund-zu-Mund-Beatmung

Falls erforderlich

- Fremdkörper aus Mund und Rachen entfernen
- Atemspende fortsetzen



## G Herz-Kreislauf-Stillstand

### Erkennen

Bewusstlosigkeit;  
Atemstillstand;

### Gefahr

Tod durch Sauerstoffmangel

### Maßnahmen

Herz-Lungen-Wiederbelebung  
30x  
Herzdruckmassage  
2 x Atemspende im Wechsel:



## H Schock

### Erkennen

schneller und schwächer werdender Puls; fahle Blässe; kalte Haut; Frieren; Schweiß auf der Stirn; Teilnahmslosigkeit  
Diese Anzeichen treten nicht immer alle und nicht immer gleichzeitig auf.

### Maßnahmen

- Schocklage herstellen
- Blutung stillen
- vor Wärmeverlust schützen
- für Ruhe sorgen
- tröstender Zuspruch
- Ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung, Kreislauf

## I Verbrennungen

### Gefahr

- Schock
- Störung der Atmung
- Infektion

### Maßnahmen

- brennende Person ablöschen
- mit heißen Stoffen behaftete Kleidung sofort entfernen
- auf der Haut haftende Kleidung nicht entfernen
- lokale Kaltwasseranwendung
- Brandwunden keimfrei bedecken
- vor Wärmeverlust schützen
- Ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung, Kreislauf

## K Unfälle durch elektrischen Strom

Bei Rettung aus **Hochspannungsanlagen** (> 1000 Volt) kann ein Stromübergang schon durch die Annäherung erfolgen. Rettung aus diesen Anlagen nur durch **Fachpersonal!** Bei Unfällen an **Niederspannungsanlagen** (bis 1000 Volt); üblich in Haushalt und Gewerbe) ist ein Stromübergang im Allgemeinen nur durch Berührung möglich.

### Maßnahmen

- **Strom unterbrechen!** (Stecker ziehen oder Sicherung herausnehmen.)
- Lässt der Strom sich nicht unterbrechen, mit isolierenden Hilfsmitteln von einem isolierten Standplatz aus retten;
- Vorübergehende um Hilfe rufen, um Rettungsdienst zu alarmieren
- Ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung, Kreislauf

## L Vergiftungen

### Maßnahmen

- Notruf
- kontaminierte Kleidung entfernen
- Giftreste (Behälter, Etikette o.ä.) für den Arzt aufbewahren
- kein Erbrechen herbeiführen
- Erbricht sich der Verletzte von selbst, Hilfestellung geben
- Ständige Kontrolle von Bewusstsein, Atmung, Kreislauf

## M Verätzungen

Verdauungs-trakt	Haut	Augen
<b>Gefahren</b>		
Speiseröhren-/Magen-perforation	Zerstörung tiefer Gewebsschichten	Erblindung
<b>Maßnahmen</b>		
- Flüssigkeit zu trinken geben - Kein Erbrechen herbeiführen - Chemikalie zur Identifizierung sicher stellen - Schockbekämpfung - Notruf	- Benetzte Kleidung entfernen - betroffene Haut ausgiebig mit Wasser abspülen (nicht reiben) - Notruf	- Bei weit geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen - über beide Augen lockeren keimfreie Verband anlegen - Notruf

## M Knochenbrüche

### Maßnahmen

- Ruhigstellen des verletzten Körperteils in vorgefunder Lage
- bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung Lage des Verletzten nicht ändern